

Nordlichter und Rentiere im Wildnisdorf am Polarkreis Freitag 7. bis Dienstag 18. März 2025



Bei dieser Reise machen wir uns auf die Suche nach der Aurora Borealis, den tanzenden Nordlichtern. An klaren Nächten kann man sie im hohen Norden gut sehen. Sie malen die verschiedensten Farben und Muster in den kalten Nachthimmel – ein unvergessliches und magisches Erlebnis, das einem die Natur hier bei klarem Wetter schenkt. Es gibt natürlich keine Garantie, dass man sie tatsächlich sieht. Aber selbst wenn nicht, hat man immer noch diese wunderschönen einsamen weiten Winterlandschaften mit richtig viel Schnee, die Möglichkeit, Rentiere und Elche zu sehen und mit Schlittenhunden durch die stille Winterlandschaft zu gleiten.

Natürlich reisen wir mit dem Zug. Die Klimakatastrophe ist das eine, die entspannte Anreise das andere mindestens genauso wichtige Argument. Über Hamburg reisen wir in die schwedische Hauptstadt Stockholm. Nach einem interessanten Tag in der Stadt geht es im gemütlichen Nachtzug im Schlafwagen weiter nach Schwedisch-Lappland. Wenn wir am Morgen aufwachen, ziehen draußen die tief verschneiten Winterwälder vorbei. Wir steigen in Nattavaara aus und bleiben eine knappe Woche lang im Wildnisdorf Solberget direkt am Polarkreis.

Gästehaus und Hütten in Solberget sind einfach, aber urig und gemütlich. Beim abendlichen Saunaerlebnis kann man dampfend aus der Sauna treten und sich im Schnee wälzen – mit flackerndem Polarlicht als Kulisse. Die Unterkunft hat das schwedische Qualitätssiegel für Ökotourismus – Nature's Best – und wurde 2014 zum schwedischen Ökotourismusunternehmen des Jahres gewählt. Im März 2019 hat das Wildnisdorf den Scandinavian Outdoor Award in der Kategorie „Ökologisches Reisen“ erhalten. Hier werden wir alles erleben, was die Magie des nordischen Winters ausmacht. Freuen Sie sich auf das Entdecken der verschneiten Winterlandschaft mit Skiern oder auf einem Rentierschlitten und auf ursprüngliche Naturerlebnisse.

Bei der Rückreise besuchen wir noch die Erzstadt Kiruna, die gerade „übersiedelt“ wird und machen noch einen Stopp in Kopenhagen. Dann geht es über Hamburg mit dem Nachtzug nach Hause.

Tag 1: Anreise ab Wien**Freitag, 7.3.2025**

Wir nehmen den ICE 92 nach Hamburg mit Abfahrt in Wien Hbf um 10:13 Uhr, weitere Zustiegsmöglichkeiten sind: Wien Meidling 10:20 Uhr, St. Pölten 10:46 Uhr, Linz 11:34 Uhr und Passau 12:33 Uhr. **Achtung: kein Halt in Wels. Mit dem Interrailticket können Sie am heutigen Tag von jedem Bahnhof in Österreich bzw. Europa schon zum Zustiegsbahnhof anreisen, wir beraten Sie gerne wegen möglicher Zugverbindungen** Wir erreichen Hamburg Hbf um 19:51 Uhr. Hier kann man noch eine Kleinigkeit essen oder sich mit Proviant versorgen. Von Hamburg geht es weiter mit dem Nachtzug der schwedischen Bahn SJ im Schlafwagen nach Stockholm (Abfahrt 22:03 Uhr).

-/-/-

Tag 2: Stockholm – ein Tag in der schwedischen Hauptstadt**Samstag, 8.3.2025**

Im Nachtzug nach Schweden wird ein Frühstück serviert. Wir kommen um 9:57 Uhr in Stockholm an. Malerisch zwischen Mälarsee und Ostsee gelegen begeistert das „Venedig des Nordens“ zu jeder Jahreszeit. Schwedens einzige Millionenstadt bietet Sehenswürdigkeiten und Lebensqualität und unser Stockholm-Guide wird uns einen guten Überblick geben. Nach einem interessanten Tag in Stockholm besteigen wir um 18:08 Uhr den Nachtzug nach Schwedisch-Lappland. In diesem Zug gibt es ein kleines Bistro und das gleichmäßige Rattern wiegt uns hoffentlich in einen geruhsamen Schlaf.

F/M/-

Tag 3 bis Tag 8: Wildnisdorf Solberget**Sonntag, 9.3.2024 bis Samstag, 15.3.2025**

Zwischen den Haltestellen Murjek und Nattavaara überqueren wir am Morgen den Polarkreis und vor den Fenstern ziehen verschneite Wälder, rote Schwedenhäuschen und zugefrorene Seen vorbei. Um 7:26 Uhr kommen wir in Nattavaara an, werden vom Bahnhof abgeholt und fahren in das 20 km entfernte Solberget. Mitten in der Winterlandschaft, umgeben von den Naturreservaten Granlandet und Päiväuoma, erwartet uns ein nordisches Wintererlebnis der besonderen Art. Das Leben im Wildnisdorf, Ausflüge in den Schnee und der direkte Kontakt zu den Einheimischen der Region ermöglichen einzigartige Erlebnisse und Erfahrungen. Der Aufenthalt in Solberget verbindet Entspannung und Erholung mit dem direkten Einblick in das Leben in und mit der Natur der Polarregion.



Wir werden im Wildnisdorf begrüßt und bekommen zuerst einmal ein Frühstück. Nach der Verteilung der Zimmer erfolgt ein Rundgang über den Hof. Hier wird uns alles erklärt, was wir für den Aufenthalt in Solberget wissen müssen. Das Wildnisdorf steht für naturnahes Wohnen und Leben in der Wildnis, sowie für einen umweltgerechten, nachhaltigen Tourismus, der den besonderen landschaftlichen und kulturellen Bedingungen der Region Schwedisch-Lappland Rechnung trägt. Als echtes Wildnisdorf ist Solberget nicht an das öffentliche Strom- und Wassernetz angeschlossen (es gibt aber eine moderne Solaranlage für den Betrieb der notwendigen Computer- und Telekommunikationseinrichtungen). Das Brauchwasser kommt aus einem Brunnen, das Frischwasser wird aus einer Quelle im Wald geschöpft. Petroleumlampen sorgen bei Dunkelheit für angenehm weiches Licht. Die gemütlichen Unterkünfte werden mittels gusseiserner Öfen beheizt, welche selbst bei klirrender Kälte behagliche Wärme spenden.



Im über 100 Jahre alten Gästehaus gibt es vier Zimmer und eine große Gemeinschaftsküche, die zugleich als Aufenthaltsraum dient. Drei der Zimmer sind mit Doppelbetten ausgestattet, ein Zimmer mit Stockbetten. Die Räume werden von den Gästen separat geheizt. In der Küche steht ein großer, robuster Tisch. Hier werden die Mahlzeiten eingenommen. Ein großer gusseiserner Holzofen dient zum Heizen und Kochen. Außerdem wurde ein Gasherd mit zwei Platten installiert.



Auf Solberget befindet sich auch ein Blockhaus im Stil alter Holzfällerhütten. Hier schläft man ganz rustikal in 150 cm breiten Stockbetten (6 Personen). Ein alter, gusseiserner Ofen dient als Wärmequelle und Herd zum Kochen.

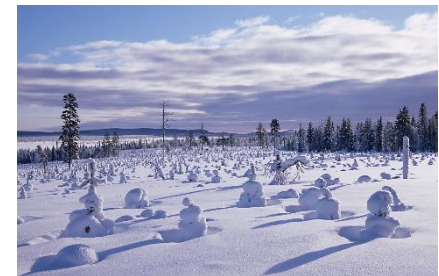


Im restaurierten Bauwagen der früheren Waldarbeitergeneration gibt es Platz für 2 Personen im 140 cm breiten Stockbett. Auch hier gibt es einen Holzofen zum Heizen mit Kochgelegenheit.

Es gibt keine Einzelzimmer, auf Wunsch bis zu 3 Doppelzimmer, ansonsten gemütliche Mehrbettzimmer.



Die Sauna hat im nordischen Winter natürlich einen besonderen Reiz, denn zur Abkühlung kann man einfach hinaus in den Schnee springen! Auf Solberget ist die Sauna nicht nur „Wellness-Oase“, sondern gleichzeitig der Ort für die alltägliche Körperpflege. Abends, wenn der Saunaofen angeheizt wird, gibt es hier heißes Wasser und einen warmen Raum zum Waschen. Das Waschritual wird in der Regel mit einem Saunagang verbunden. Man kann aber auch ohne Saunabaden den Waschraum benutzen.



Im ehemaligen Stall werden heute die meisten Mahlzeiten eingenommen und man trifft sich abends zum Spielen und gemütlichen Beisammensein. Es gibt hier einen Holzofen, Petroleumlampen und einen Küchenbereich mit Gasherd, Spülstation und Wasserstation.



Jeden Tag müssen Wasser geschöpft und die Öfen eingehetzt werden und das ist Aufgabe der Gäste. Auf geführten Skitouren erkunden wir die Winterlandschaften um Solberget. Ein Höhepunkt des Aufenthaltes ist eine Fahrt mit dem Rentierschlitten. Der Umgang mit dem wichtigsten Nutztier der Polarregion macht nicht nur viel Spaß, sondern vermittelt auch Einblicke in das Leben der einheimischen Bevölkerung. Der Besuch eines Samens gibt uns Gelegenheit unsere Eindrücke zu vertiefen. Die lebhaften und plastischen Schilderungen des alten Rentierzüchters sind eindrucksvolles Zeugnis einer traditionellen Lebensart, die durch die Erfordernisse der modernen Welt immer mehr in Vergessenheit gerät.



Die Verpflegung ist landestypisch. Das bedeutet, auf dem Speiseplan stehen verschiedene Wilddelikatessen, wie zum Beispiel Rentier- und Elchfleisch sowie Fisch. Ein echter Gourmet kommt hier garantiert auf seine Kosten! Für Vegetarier:innen gibt es eine einfache vegetarische Verpflegung. In der Regel gibt es ein reichhaltiges Frühstück (bestehend aus Kaffee, Tee, verschiedenen Brotsorten, selbstgemachter Marmelade, Honig, Milch, Eier, Joghurt, Müsli,

Cornflakes, Obst, Käse, Wurst, Butter) und einem landestypischen Abendessen, welches durch eine leichte Zwischenmahlzeit ergänzt wird. Frühstück und Mittagessen wird von den Gästen zubereitet, Lebensmittel (teilweise aus ökologischem Anbau) werden bereitgestellt. Abends wird von den Gastgeber:innen gekocht. Abwasch und Tisch decken ist Aufgabe der Gäste.

Optional kann auch eine Hundeschlittentour gebucht werden, z.B. bei der Musherin Karine in Nattaavara (2 Stunden Tour zum Mitfahren ab ca. 130 €), ein besonderes Erlebnis mit den bewegungsfreudigen Huskies und ein beeindruckendes Zusammenspiel von Mensch und Hund. Diese Tour muss vorab gebucht werden – Details dazu finden Sie in den Reiseinformationen.



F/M/A an den Tagen in Solberget

Tag 9: Solberget – Kiruna – Nachtzug nach Stockholm **Samstag, 15.3.2025**

Nach dem Frühstück ist es Zeit, sich von Solberget und seinen Bewohner:innen zu verabschieden. Wir werden wieder nach Nattavaara gebracht und nehmen den Zug um 7:26 Uhr nach Kiruna, wo wir um 9:15 Uhr ankommen. Dort erwartet uns unser Guide Michael mit einem Bus, und wir machen uns auf zu einer deutschsprachigen Stadterkundung. Die Eisenerzmine prägt das Leben in Kiruna, hier liegt das größte zusammenhängende Eisenerzvorkommen der Welt und eine riesige Erzplatte ragt anderthalb Kilometer tief in die Erde hinein und schräg unter das Stadtzentrum. Damit für LKAB als größtes europäisches Erzunternehmen der Abbau für die nächsten 60 Jahre gesichert bleibt, muss jetzt auch das Zentrum der Stadt weichen. Die historischen Gebäude werden gerade übersiedelt, ansonsten wird abgerissen und neu gebaut. Das neue Kiruna ist Ergebnis eines Architekturwettbewerbes und wir werden die alte und die neue Stadt im Rahmen unserer Stadtführung erleben. Kiruna ist die nördlichste Stadt Schwedens und hat knapp 20.000 Einwohner:innen.

Wenn man schon in Kiruna ist, muss man unbedingt das ICEHOTEL in Jukkasjärvi besuchen. Es liegt am gefrorenen Torne-Fluss und jedes Jahr werden riesige Eisblöcke herausgeschnitten. Daraus entstehen dann Hotelzimmer mit beeindruckenden Eisskulpturen. Gegen 14:30 Uhr werden wir erwartet, bekommen eine Führung und können uns alles anschauen. Um ca. 17:00 bringt uns ein Bus wieder zurück nach Kiruna, wo noch etwas Freizeit bleibt, um sich selbständig umzusehen oder auch Proviant für die Zugfahrt einzukaufen.

Danach bringt uns unser Bus zum Bahnhof und wir treten um 18:29 Uhr mit dem Nachtzug die Rückreise Richtung Süden an.

F/-/-

Tag 10: Stockholm – Kopenhagen **Sonntag, 16.3.2025**

Wir kommen um 10:09 Uhr in Stockholm an und fahren um 11:21 Uhr weiter im schwedischen Hochgeschwindigkeitszug Richtung Kopenhagen. Zum Abschluss unserer Nordreise besuchen wir noch die Hauptstadt von Dänemark. Kopenhagen ist schon mehrfach als „lebenswerteste Stadt der Welt“ ausgezeichnet worden. Gründe dafür sind unter anderem eine spannende Architektur, die vielen Grünflächen und die ökologische Grundhaltung. Mit dem exzellenten Netz an Fahrradwegen fahren viele kleine und große Kopenhagener:innen mit dem Fahrrad in die Schule bzw. in die Arbeit.



Nach der Ankunft um 16:45 Uhr beziehen wir die Zimmer im historischen Hotel Astoria gleich beim Bahnhof und haben vor dem Abendessen noch etwas Freizeit.
Gemeinsames Abendessen in einem Restaurant in der Stadt.

-/-/A

Tag 11: Kopenhagen – Hamburg – Österreich
Montag, 17.3.2025

Am Vormittag erkunden wir bei einem geführten Spaziergang die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der dänischen Hauptstadt.

Um 13:26 Uhr geht unser Zug nach Hamburg, wo wir um 18:04 Uhr ankommen. Um 20:10 Uhr fährt unser ÖBB nightjet Richtung Wien ab. Im Liegewagen bzw. Schlafwagen geht es zurück nach Österreich.

F/-/-

Tag 12: Ankunft in Österreich
Dienstag, 18.3.2025

Im Zug gibt es noch ein Frühstück. Ankunft in Passau um 6:13 Uhr, Wels 7:14 Uhr, Linz 7:44 Uhr, St. Pölten 8:38 Uhr und Wien Hbf um 9:17 Uhr. Bitte halten Sie sich den Vormittag noch frei, Nachtzüge haben öfter einmal Verspätung.

F/-/-

Literatur:

- Antje Ravik Strubel, „Gebrauchsanweisung für Schweden“, Piper Verlag 2019
- Per J. Andersson, „Vom Schweden, der den Zug nahm und die Welt mit anderen Augen sah“, Verlag C.H.Beck, 2020
- Reise Know-How: Durch Lappland im Winter, Bielefeld 2021

Nachhaltigkeit:

Weltanschauen ist mit dem unabhängigen Gütesiegel [travelife certified](#) für sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit im Tourismus ausgezeichnet.

Fotos: Christoph Mülleder, Wildnisdorf Solberget

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹; Welt der Frauen Leser:innenreise

Reisebegleitung: Paul Neunhäuserer

Preis pro Person: 2.500 €

Inbegriffen sind:

- Alle Bahnfahrten lt. Programm mit Interrailticket
- Nachtzüge Hamburg-Stockholm im 2er Schlafwagen, Nachtzüge Stockholm-Nattavaara, Kiruna-Stockholm und Hannover-Österreich auf Basis 4er Liegewagen
- Leistungen im Wildnisdorf Solberget
 - Transfer Bahnhof Nattavaara
 - 6 Übernachtungen in Doppel- und Mehrbettzimmern in urigen Unterkünften mit Vollverpflegung lt. Programm (Abendessen Tag 1 bis Mittagessen am Abreisetag)
 - Skiausrüstung (altnordische Holzski) und Schneeschuhe
 - Einführungsrunde am ersten Tag
 - Rentierfütterung und eine Rentierschlittenausfahrt ca. 3 h mit Grillen
 - Saunabnutzung
 - 3 geführte Skitouren à 3 Stunden
 - Samischer Abend
- Stadtführung in Kiruna und Besuch des Icehotels in Jukkasjärvi
- 1 Nächtigung mit Frühstück in Kopenhagen im Hotel Astoria (oder gleichwertig) lt. Programm
- 1 Abendessen und Stadtführung in Kopenhagen
- Reisebegleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Österreich

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mahlzeiten wenn nicht angeführt

Aufpreise und Abschläge:

- 2er Schlafwagenabteil in den Nachtzügen Stockholm–Nattavaara, Kiruna–Stockholm, Hamburg–Österreich: 150 € pro Person
- Minus 35 € für Personen ab 60 Jahren, Minus 65 € für Personen zwischen 12 und 27 Jahren
- Einzelzimmerzuschlag (nur im Hotel in Kopenhagen): 70 €

Optional buchbar:

- Schlittenhundefahrt: ab ca. 130 € pro Person (verschiedene Angebote für ein- und mehrstündige Hundeschlittentouren zum Mitfahren). Muss vorab gebucht werden. Infos werden rechtzeitig zugeschickt bzw. sind auf der Webseite des Wildnisdorfes <https://solberget.com/> genau beschrieben.

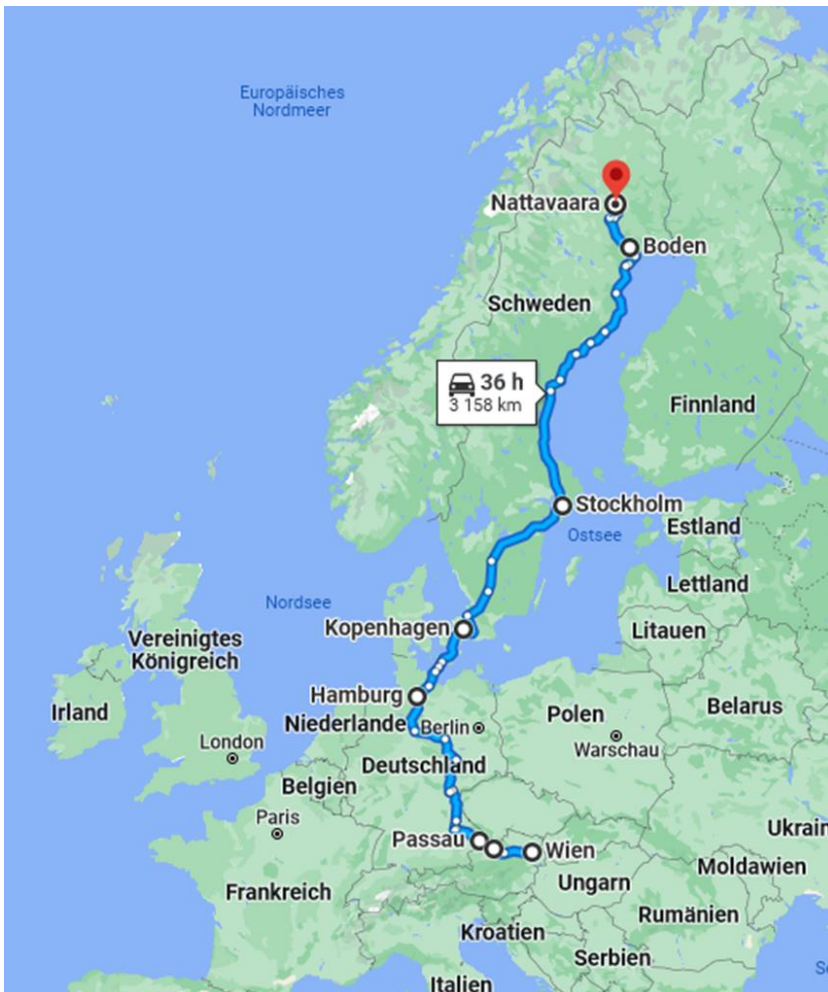
Teilnehmer:innenzahl: mindestens 15, höchstens 18 Personen

Bitte kontaktieren Sie uns wegen der Eignung dieser Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter www.weltanschauen.at.

¹ WELTANSCHAUEN GmbH, Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen, Email: info@weltanschauen.at; Tel.: +436704090086; Webseite: www.weltanschauen.at. GISA-Zahl 34610466; FN: 574206x; UID-Nr.: ATU77813813. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <https://www.weltanschauen.at/allgemeine-geschaumlftsbedingungen.html> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei uns gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: VA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9/8, 1030 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: abwicklung@tourismusversicherung.at; Webseite: www.tourismusversicherung.at. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Teilnehmer*in entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.

Für diese Reise ist ein gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich. Die genauen Reiseinformationen erhalten Sie ca. 3-4 Wochen vor der Reise.

**Anforderungen:**

Wohnen und Skiwandern in einer der entlegensten Landschaften Europas und deren Natürlichkeit in Gemeinschaft mit den Rentieren erleben! Das setzt Offenheit für Neues und Ungewohntes sowie Flexibilität voraus. Die ungewöhnlichen Lebens- und Witterungsbedingungen im Polarwinter können zu spontanen Änderungen des Programms führen. Sicherheit steht an erster Stelle. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Für diese Reise ist eine gute Grundkondition erforderlich. Wir reisen lange Strecken mit dem Zug, 2-mal hintereinander im Nachtzug ohne Hotelkomfort, wir müssen beim Umsteigen unser Gepäck selbst tragen. Vor Ort wird es möglicherweise um die minus 20 Grad haben und die Straßen und Wege werden eisig und rutschig sein. Auch für die diversen Outdooraktivitäten sollte man jedenfalls ca. 3-4 Stunden bei widrigen Wetterverhältnissen zu

Fuß auf Skiern oder Schneeschuhen unterwegs sein können. Die Wohnverhältnisse vor Ort sind sehr einfach (es gibt keinen Strom, keine Zentralheizung und kein fließendes Wasser – siehe genaue Beschreibung im Programm), man muss auch selbst mithelfen (Holz holen, Feuer machen, Wasser holen). Dafür erwartet die Gäste eine unbeschreiblich urige und stimmungsvolle Atmosphäre.

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670 40 900 86; info@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung. Geringfügige Änderungen des Programms sind insbesondere durch Fahrplanänderungen noch möglich. Programmstand ist 13.12.2024. Die Fahrzeiten der Bahn können sich durch den Fahrplanwechsel noch ändern. Witterungsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen.

Alle Details und viele Fotos und Informationen finden Sie auf der Webseite von Solberget unter <https://solberget.com/>

Weltanschauen ist mit dem unabhängigen Gütesiegel [travelife certified](#) für sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit im Tourismus ausgezeichnet.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reisen.

Hier finden Sie ein "Tag für Tag Programm" für den Aufenthalt in Solberget. Bitte beachten: der hier beschriebene Ablauf ist nur als Beispiel zu verstehen, die Reihenfolge der Tage kann vor Ort anders sein.

Tag 1: Sonntag, 9.3.

In Nattavaara werden Sie abgeholt und mit einem Kleinbus zum Wildnisdorf Solberget gebracht (22km über eine verschneite Schotterstraße).

Begrüßung durch Silke und Dirk Hagenbuch und deren Mitarbeiter:innen. Nach einem Imbiss mit Lachsbrotten geht es ans Einrichten und Verteilen der Schlafplätze.

Dann erkunden wir bei einem Rundgang die urtümlichen Gebäude auf Solberget, die Waldquelle für das Trinkwasser, den Brunnen für das Brauchwasser und das "Stille Örtchen", welches hier wirklich sehr still liegt.

Anschließend kann die Sauna vorbereitet werden: Wasser am Brunnen holen und Sauna auffüllen, Holz holen und Feuer machen.

Danach gibt es ein gemeinsames Abendessen und im Anschluss daran können Sie sich auf Wunsch Ruhe und Entspannung in der einzigartigen Solbergschen Sauna im Eigendesign gönnen.

Tag 2: Montag, 10.3.

Nach dem Frühstück werden die altnordischen Holzski ausgegeben und auf die Schuhe eingestellt.

Nach einer Einführung in die Fahrtechnik mit den Skiern starten wir los zu einer ersten Übungstour zum Solberg-Sumpf. Dieser einfache Weg soll den Anfänger:innen unter den Skifahrer:innen die Möglichkeit geben, sich mit dem zunächst noch ungewohnten Fahrgefühl vertraut zu machen.

Wieder zurück in Solberget können wir beim Füttern der Rentiere dabei sein und diese besonderen Wesen kennenlernen.

Die ausgebildeten Rentiere sind so zahm, dass sie selbst von Kindern geführt werden können! Diese sind immer ganz stolz, wenn sie mit den Rentieren "Spazieren gehen" dürfen und suchen ihnen gerne besondere Leckereien im Wald, wie zum Beispiel Bartflechten.

Am Abend bekommen Sie Besuch von einem alten Samen, der sein Leben lang als Rentierzüchter gelebt hat. Er wird aus seinem reichen Erfahrungsschatz erzählen und Sie haben die Möglichkeit, alles über die Rentierkultur aus erster Hand zu erfahren.

Tag 3: Dienstag, 11.3.

Ein Höhepunkt des Aufenthaltes vor Ort wird heute die ca. 3-stündige Ausfahrt mit dem Rentierschlitten werden: auf dem Rentierschlitten gleiten Sie durch die verschneite Winterlandschaft von Schwedisch-Lappland. An einem idyllischen Plätzchen machen Sie Pause, um am Lagerfeuer einen richtigen "Waldkaffee" zu trinken und sich mit Gegrilltem zu stärken.

Am Abend wartet wie immer eine lappländische Spezialität und die wärmende Sauna auf Sie, bevor Sie in ihre behaglichen Schlafsäcke kriechen.

Tag 4: Mittwoch, 12.3.

Nach dem Frühstück brechen wir zu einer ca. 3-stündigen Skitour auf. Ziel der Skiwanderung ist der nahegelegene Hausberg, auf dem ein alter Brandbewachtungsturm steht und von dem Sie eine einzigartige Aussicht genießen können.

Vom Berg haben wir eine grandiose Aussicht, unser Blick verliert sich in den Weiten Schwedisch-Lapplands. In einer kleinen Holzhütte – bei schwedischen „Kanelbullar“ (Zimtschnecken) – können wir uns stärken, bevor es zur Abfahrt geht.

Wer möchte, kann abends wieder in diese Hütte zurückkehren und dort die Nacht verbringen (auf eigene Faust).

Tag 5: Donnerstag, 13.3.

Die Tage zuvor waren gefüllt mit Erlebnissen, Bekanntschaften und Aktivitäten, so dass viele Gäste es genießen, einfach noch einen „freien“ Tag auf Solberget zu erleben. Faulenzen, Sonnen baden, Ski fahren, Schneeschuh laufen, Sauna baden oder einfach nur „sein“.

Für die Aktiveren bietet der Tag heute die Möglichkeit, eine Hundeschlittenfahrt zu buchen und/oder das sehr lebendige Samenmuseum in Jokkmokk zu besichtigen. Auch ein Ausflug nach Kiruna ist möglich.

Bitte beachten: Ausflüge sind nicht im Preis enthalten und erfordern einen Führerschein, da man selbst mit dem Mietwagen fahren muss – kann in unserer Weltanschauen-Gruppe intern organisiert werden.

Und sicher wollen am Abend alle wieder in die Sauna...

Tag 6: Freitag, 14.3.

Heute brechen wir wieder zu einer längeren Skitour auf. Durch ungespurtes Gelände ziehen wir unsere Skispuren über riesige Sümpfe, zugefrorene Seen und durch tiefverschneite Wälder. Sicher entdecken wir unterwegs Spuren verschiedener Tiere und mit viel Glück bekommen wir auch Schneehühner oder Auerhähne zu Gesicht. Beim Spuren durch den Tiefschnee wechseln wir uns ab, so dass es für keinen zu anstrengend wird. Durch die völlige Abgeschlossenheit des Wildnisgehöfts werden wir auf dieser Tour sicher keine anderen Menschen treffen, der Wald gehört uns ganz alleine.

Abends lassen wir uns wieder von der Küche verwöhnen, bevor wir ein letztes Mal Sauna baden.

Tag 7: Samstag, 15.3.

Nach dem frühen Frühstück Transfer zum Bahnhof in Nattavaara.